

# Speeddating mit dem neuen Hannover-Sound

„MUSSTE HÖREN!“ live beim Maschseefest am 6. August mit zehn spannenden Newcomern auf die Bühne am Nordufer

**HANNOVER.** Was wird aus Hannover, wenn die Scorpions nicht mehr sind?“ Danke, Thees Uhlmann, für diese wundervolle Refrainzeile! Die ist das heimliche Motto für alle, die sich für neue Musik und neue Bands aus der Stadt interessieren. Und sie war im Herbst 2019 auch der Impulsgeber, als die HAZ erstmals aktuelle Lieder von Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt als „Musste hören!“-Liste mit Tipps für deren Konzerte zusammengestellt hat. Es konnte damals niemand ahnen, dass wenige Monate später die Corona-Pandemie sämtliche Bühnen Hannovers leerlegt und die HAZ-Listen mit Videos und Streaming-Tipps zu einer Art Rettungsboot hannoverscher Musik wurden.

Kann man diese „Musste hören!“-Listen eigentlich auch mal live auf eine Bühne bringen? Ja, man kann! Dabei kommt dann eine Show heraus, die es so in Hannover noch nicht gab: Zehn Acts und Bands, Sängerinnen und Sänger – das reicht für gewöhnlich für einen ganzen Festivals-Tag. Wir bringen sie an einem Abend innerhalb von gut drei Stunden auf die Maschseefest-Hauptbühne. Damit das ohne große Umbaupausen geht, werden alle von einer eigens zusammengestellten Band (Nic Knoll, Finn MacCormac, Stephan Püschel, Peer Bothmer und Artur Kühfuß) begleitet. Das Publikum darf also eine Art Speeddating mit Hannovers Musik von Morgen erwarten.

## DAS SIND DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IM ÜBERBLICK

**Nina Freckles**  
Nina Freckles begeistert mit ihren introspektiven Songtexten und entführt mit Humor und Leichtigkeit in die Klangwelten ihrer Musik. Zwischen Folk und Soul fühlt sich die Songwriterin



Die Band Taper aus Hannover. Mit Nic Knoll (v. r.), Nina Freckles, Emilie Sandin und Darian Tabatabaei. Foto: Nic Knoll

zu Hause und lässt sich von musikalischen Größen wie Joni Mitchell und Sara Bareilles beeinflussen. Dabei lässt die Mischung aus jazzigen Harmonien und folkigen Rhythmen nie ein Gefühl der Verlorenheit aufkommen. Dafür sorgen vielleicht auch die familiären Wurzeln, die einerseits in den Kreis Harburg, andererseits bis nach Rio reichen. Wer Ohren dafür hat, kann beides heraushören: Nina Freckles groovt immer. Sogar, wenn sie ihren Kaffee umrührt.

**Ottolien**  
Ottolien sind die Brüder Leo und Jonas. Der eine Produzent, Rapper und Beatbaster und der andere verkopfte Liedschreiber mit Westergitarre. Mit „Wir tun uns so gut weh“ haben die zwei Ende 2023 ein brachial gefühllvoll getextetes Debütalbum geschaffen und komplett selbst produziert. Im Februar 2024 haben sie den Song „Das Wort“ nachgeschoben. Und der könnte thematisch (leider) nicht aktueller sein. Darin beschäftigen sie sich mit der Eskalationsspirale vom gesproche-

nen Wort hin zu rechter Gewalt. Wenn das Unsagbare gesagt wird, sind Taten nicht mehr weit.

**Joy Bogat**  
„Maybe being soft is what makes us worthy of trust.“ Mit diesem Motto läutet die Künstlerin Joy Bogat eine neue musikalische Phase ein – mutiger, eigenständiger, aber immer noch so warm und einladend, dass jede und jeder einen eigenen Platz darin findet. Getragen von Bogats klarer und außergewöhnlicher Stimme treibt ihre Musik

nach wie vor zwischen Soul, Alternative, R’n’B und Indie. Ihre Songs sind inspiriert von ihrer Liebe zu Büchern, ihrem Ausleben von radical softness und einem Prozess der Selbstverortung als schwarze deutsche Frau.

**Finn MacCormac**  
Finn MacCormac schreibt seine Songs so, wie er spricht: offen, ehrlich und manchmal ein bisschen zu viel. Groß geworden als Bassist auf den Bühnen der nordhessischen Metropolregion ist er inzwischen meist mit seiner Band auf der Suche: nach denen, die weggezogen sind, den letzten Gesprächen an einem langen Abend, nach dem Gefühl, verliebt zu sein, und immer nach sich selbst. Der Soundtrack dazu: kratziger, aber melodioser Indie-Pop, zuweilen unter Beimischung von etwas Punk-Attitüde.

**Darian Tabatabaei**  
Darian Tabatabaei ist Drama, Pathos, Kitsch und Rock ‘n’ Roll. Man vergisst schnell, dass man eigentlich gerade auf einem Konzert und nicht bei einem Musical ist. Siebzigerjahre-Vibes, mehrstimmiger Gesang, eine Wand aus Klang und tausend Farben. Und das Ganze, während Darian auf deutscher Sprache seine Emotionen greifbar macht: mal kalt und trocken – mal groß und flamboyant. Das hat er kürzlich bei der Premiere des „Pianobombings“ in Hannover bewiesen.

**Amina**  
Sängerin Amina ist in Hip-Hop, Soul und Bolero zu Hause. Die Sängerin erzählt in ihren Texten sowohl auf Deutsch als auch auf Spanisch von sozialer Ungerechtigkeit, Schmerz, Verlust, aber auch von Mut, Selbstbestimmung und der Freude am Leben – Qué viva la música!



Entschleunigte Träume: Sängerin Joy Bogat. FOTO: PRIVAT

**Emily-Mae Lewis**  
Sitzen, süppeln, schwanken, Quatsch und Melancholie, und das alles bei gigantischer Gemütlichkeit: Dafür sorgt Singer-Songwriterin Emily-Mae Lewis, die in den vergangenen Jahren mit der Band „Spoon and the Forkestra“ durch die Gegend tingelte. Das Konzert wird ein Tresen-Schnack in Form von zynischen Chansons und gutem alten Schwankel-Folk.

**Taper**  
Taper singen von Träumen, Dystopien und Weltschmerz – aber selbst das mit Ironie und auf charmante Art tanzbar und mit einer zwingenden Fluffigkeit. Das Besondere der Band: Neben Mastermind Nic Knoll (der nebenbei Musical Director des ganzen Abends ist) gehören noch drei weitere Solisten, die sonst in eigenen Bands ganz vorn stehen, zu Taper. Allesamt „Rampensäue“, wie Knoll sagt. Das Publikum darf darauf gefasst sein, dass auf der Bühne viel los ist. Musikalisch und auch sonst.

**Cathy Meyer**  
Cathy Meyer singt und spielt Gi-

tarre, Ukulele oder Klavier und klingt dabei sanft und unpräzise. Sie findet mit ihrer einzigartigen Stimme und eingängig melodischen, manchmal etwas melancholischen Songs direkt ins Herz des Publikums. Meyer ist zudem eine von immer noch viel zu wenigen Frauen in der Stadt, die nicht nur Komponistin und Interpretin, sondern auch versierte Produzentin und Toningenieurin im Studio ist.

**The Driftwood Orchestra**  
The Driftwood Orchestra als Orchester zu bezeichnen ist vermutlich vermessend, besteht es doch derzeit aus nur einer getriebenen und sich treiben lassenden Person. Der auf ihrem Weg eine Menge anderes Treibholz begegnet, das sie prägt, sie manchmal mitreißt, manchmal wider Willen unter Wasser drückt, häufig als Halt dient, aber vor allem: immer nachhaltig prägt. Nichts, so sagt der Sänger und Gitarrist Stephan Püschel, geht spurlos an uns vorüber, egal wie beiläufig es erscheint. Jede Begegnung schlägt sich in unserer Gegenwart und Zukunft nieder.

## Gesundheit

## ANZEIGE



## Migräne?

Setzen Sie an der Ursache an!

Jahrelange Migräne-Anfällen, teilweise bis zu 72 Stunden trotz der Einnahme verschiedener, oftmals verschreibungspflichtiger Medikamente. Susanne K. konnte diesen Leidensweg hinter sich lassen – mit dem rezeptfreien Arzneimittel Formigran (Apotheke, rezeptfrei): „Die Wirkung hält mindestens 24 Stunden. Oftmals ist nur noch eine zweite Einnahme nötig, danach ist die Migräne-Anfälle am zweiten Tag gestoppt.“

Formigran kann die bei Migräne erweiterten Blutgefäße im Kopf auf Normalgröße verengen und so die Ursache der Migräne bekämpfen. Bereits nach zwei Stunden kann die maximale Wirksamkeit erreicht werden. Zudem bekämpft Formigran auch Begleitsymptome wie Übelkeit, Licht- oder Lärmempfindlichkeit.

**Formigran – die Nr. 1 bei Migräne.**

Für Ihre Apotheke:

**Formigran**  
(PZN 02195485)



www.formigran.de

\*Absatz nach Packungen. OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 12/2022  
• Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert.  
FORMIGRAN 2,5mg Filmtablette. Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.  
• PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

## +++ NEU IN DER APOTHEKE +++

# Einzigartiges Gel mit 900 mg CBD

Angereichert mit Menthol und Minzöl für einen angenehm kühlenden Effekt bei beanspruchten Muskeln.



„Nachdem ich schon mehrere Produkte versucht habe, habe ich bei diesem Gel eine relativ rasche Erleichterung gespürt. Das Gel ist angenehm kühlend, zieht rasch ein und besitzt eine angenehme und nicht fettende Konsistenz.“ (Andrea B.)

beschäftigt. So ist es ihnen gelungen, eine spezielle Cannabispflanze der Sorte sativa L. mit hohem CBD-Gehalt zu finden. Aus ihr wird mittels eines komplexen CO<sub>2</sub>-Verfahrens reines CBD isoliert und aufwendig im Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereitet. Neben ~900 mg CBD enthält das Gel zudem Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln und für einen kühlenden Effekt.

**Geprüfte Qualität von der Pflanze bis zum Produkt**  
Die Herstellung des Gels findet unter höchsten deutschen Qualitäts- und Sicherheitsstandards statt. Das Gel wurde für die tägliche Anwendung entwickelt und ist dermatologisch getestet. Verbraucher können das CBD Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die Haut auftragen. Es wird ganz einfach auf die betroffene Stelle einmassiert.

**NEU**  
Vorteilsgröße mit **900 mg CBD**



**Exklusiver Tipp**

**Jetzt**  
Rubaxx CBD Gel auf **pureSGP.de** bestellen und bis zu **17%\* sparen!**



\*gilt beim Kauf von mehreren Packungen